



ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

Stadt Eltville am Rhein

Mitteilungsvorlage

Drucksache MI-52/2023

Datum: 05. September 2023

Aktenzeichen	13.552.12.50:10
Federführendes Amt	Spiel- und Sportplätze, Gewässerplanung, Umweltschutz, Feldwege
Vorlagenerstellung	Kerstin Rudloff

Beratungsfolge

Termin

Magistrat	12. September 2023
Ortsbeirat Erbach	05. Oktober 2023
Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur	19. Oktober 2023

Betreff:

Erbach: Hochwasserschutz Kisselbach

Sachverhalt:

Im Einzugsgebiet des Kisselbaches wurden aufgrund der Risikostudie bereits 2019 bis 2023 diverse Maßnahmen umgesetzt, um das bei Niederschlägen abfließende Wasser möglichst weitgehend in den Weinbergen und im Feld zu halten und zu versickern. Zusätzliche Flutmulden und Gräben wurden angelegt und im Rahmen der Flurbereinigung ein Versickerungsbecken an der „Alten Eiche“ (Bachholler Weg/Ecke Triftweg) geschaffen.

Die Installation von Sensoren, die den Durchfluss messen, ist mittlerweile an allen Bächen erfolgt. So auch am Hochwasserrückhaltebecken (HRB - aus der Flurbereinigung des Amt für Bodenmanagement 1993) „Bachhöl Mitte“. Die Verknüpfung mit einem Frühwarnsystem ist in Planung.

Im Überschwemmungsbereich vor der Verrohrung in Erbach existiert bereits ein Rückhaltebecken mit drei vorgeschalteten Grobrechen. Ein weiterer Grobrechen oberhalb sorgt bei starken Anlandungen für Überlauf in das Überschwemmungsgebiet (unterer Bolzplatz), wo sich das Wasser zunächst entschleunigen kann, und unter dem Zaun durch einen Graben zurück in das kleine Rückhaltebecken abgeführt wird.

Weitere Maßnahmen zum Hochwasserschutz wurden aktuell mit dem Regierungspräsidium Darmstadt, Herrn Zengerle, der Rheingauwasser GmbH, Herrn Schellhardt und Herrn Berger und der Ingenieurgemeinschaft Rodriguez/Zeisler/Blank, Herrn Blank abgestimmt.

Sie sind in 2023/2024 vorgesehen und zum Teil bereits umgesetzt (siehe auch Lagepläne und Skizzen in der Anlage):

1. Metallkorb, der den waagerechten Einlaufrost an der Verrohrung ersetzt. Dieser wurde bereits zur Installation beauftragt.

Bei Anlandung großer Mengen angeschwemmter Materialien bei einem Hochwasserereignis könnten sich die vorhandenen Einlaufroste zulegen. Der Metallkorb erhöht den Rost und schafft mehr Einlaufvolumen.

Der aufgesetzte Metallkorb endet etwas unterhalb der Überlaufgrenze des Überschwemmungsgebietes. Er ist von allen Seiten offen und gibt im Fall eines Hochwasserereignisses mehr Sicherheit, dass die maximale Abflussmenge durch die Verrohrung abgeführt werden kann.

2. Montage eines Sensors für die Durchflussmenge am Einlauf der Verrohrung an einer 1 m Stange am Metallkorb.
3. Erhöhung des Volumens des Rückhaltebeckens zwischen der Einfahrt und dem Grobrechen durch Aushub unter Erhalt/Neumodellierung des Rückflussgrabens.
4. Einbau eines Sensors und elektrischen Schiebers am HRB „Bachhöll Mitte“. Hierfür ist u.a. die Verlegung einer Stromleitung erforderlich. Die Kosten wurden mit 150.000 € kalkuliert. Investive Haushaltsmittel sind 2023 da und für den Hochwasserschutz vorgesehen
5. Entnahme von Bewuchs und Bäumen aus dem HRB „Bachhöll Mitte“ (geplant für Oktober 2023)
6. Erhöhung des Volumens des HRB „Bachhöll Mitte“ nach Gehölzentnahme

Die Abflussregulation aus dem HRB „Bachhöll Mitte“ wurde bisher über den Schieber manuell gesteuert und durch die Feuerwehr bzw. die StadtWerke eingestellt. Dies ist jedoch im Rahmen eines Hochwasserereignisses nicht unbedingt sichergestellt, da dann möglicherweise alle Kräfte mit Einsätzen und Notfallmanagement beschäftigt sind.

Mit Installation des Sensors und des elektrisch gesteuerten Schiebers wird die Frühwarnung bei Hochwasserereignissen sichergestellt und die jederzeit optimale Abflussregulation aus dem HRB „Bachhöll Mitte“.

Es wird demnach auch nicht – wie bisher angedacht - in den bestehenden Spielplatzbereich eingegriffen, sodass die Spielplatz-Erneuerung am Bachhöller Weg für 2024 vorgesehen werden kann.

Finanzielle Auswirkungen (Kostenstelle, Haushaltsansatz, Fördermittel) / Bemerkung der Kämmerei:

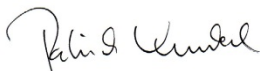
Anschaffungs- und Herrichtungskosten veranschlagt im Ergebnishaushalt und im Investitionsprogramm bei Kostenstelle: 135521100 Gewässerinstandhaltung und Inv.Nr.: I135521-07 Klimaanpassungsmanagement RRB Bachhöller Weg, Erbach; zur Verfügung stehende Mittel für investive Auszahlungen 2022/2023: 400.000 €.

Begründung zur Nachhaltigkeit der Maßnahme:

Im Rahmen der Klimaanpassung wird der Hochwasserschutz in Erbach erhöht. Dies dient nachhaltig dem Schutz der Ortslage und der Bevölkerung.

Anlage(n):

- (1) Maßnahmen Hochwasserschutz Erbach


Patrick Kunkel
Bürgermeister